

05. November 2009

Sehr geehrter Herr Verlinden,

für Ihre Mail an die FDP-Bundestagsfraktion, die an mich als zuständige Referentin weitergeleitet wurde, danke ich Ihnen sehr herzlich.

Die FDP hatte sich bereits in der letzten Legislaturperiode mit der Thematik der männlichen Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen befasst (vgl. die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zu den Bildungs- und Entwicklungschancen von Jungen, BT-Drs. 16/10976 und 16/11380) und in parlamentarischen Initiativen gefordert, verstärkt dafür zu werben, dass Erzieherberufe auch für Männer attraktiv gestaltet werden (vgl. etwa den Entschließungsantrag zum 12. Kinder- und Jugendbericht, BT-Drs. 16/4082), da Jungen außerhalb des Elternhauses auch männliche Bezugspersonen brauchen. Im Koalitionsvertrag wurde eine eigenständige Jungen- und Männerpolitik vereinbart; bereits bestehende Projekte für Jungen und junge Männer werden fortgeführt und intensiviert, um ihnen auch in erzieherischen und pfliegerischen Berufen erweiterte Perspektiven zu eröffnen.

Für Ihren Appell danke ich Ihnen nochmals sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Stüben

Dr. Christine Stüben
Referentin für Familie, Frauen, Jugend
und Migration der FDP-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030/227-53355, -56
Fax: 030/227-56322